

# Bereichsprogramm 2025-2029

# Schuleinheit: Fortuna Sek 1

| Das wollen wir erreichen |  | Planung |       |       |       |
|--------------------------|--|---------|-------|-------|-------|
|                          |  | 25/26   | 26/27 | 27/28 | 28/29 |
| 1                        | <b>Pädagogische Haltung:</b><br>Die Stadtschule lebt eine gemeinsame pädagogische Haltung im Sinne der neuen Autorität.  |         |       |       |       |
| 1.1                      | Ziele folgen zu einem späteren Zeitpunkt   |         |       |       |       |
| 2                        | <b>Partizipation:</b><br>Die Stadtschule Chur stärkt die Schüler- und Schülerinnenpartizipation, indem sie Strukturen schafft, in denen die Anliegen der Schülerinnen und Schüler gehört werden, um mit ihnen in die Diskussion für Lösungsansätze zu gehen.   |         |       |       |       |
| 2.1                      | Der Klassenrat wird ab SJ 26/27 verpflichtend, nach dem Konzept der Stadtschule, in allen Klassen installiert und regelmässig alle 2-3 Wochen durchgeführt.  |         |       |       |       |
| 2.2                      | Das Schulhausparlament trifft sich mindestens 1 x pro Quintal.   |         |       |       |       |
| 2.3                      | Der Informationsfluss zwischen Parlament und Lehrpersonen-Team ist gewährleistet.  |         |       |       |       |
| 3                        | <b>Qualitätssicherung und -entwicklung:</b><br>Durch eine offene und positive Fehler- und Feedbackkultur in allen Bereichen der Stadtschule Chur erhalten wir wichtige Hinweise über die bestehende Qualität sowie stetige Verbesserungs- und Entwicklungschancen.   |         |       |       |       |
| 3.1                      | Die Schulleitung organisiert jährlich ein anonymes Feedback von zwei Klassen pro Lehrperson alternierend für jeweils die Hälfte des Teams. Die Schulleitung und die Lehrperson haben Einblick in die eigenen Resultate. Alle Lehrpersonen haben Einblick in den Schulhaus-Durchschnitt. Die Lehrpersonen spiegeln die Resultate den Schülerinnen und Schülern zurück und leiten konkrete Entwicklungsmassnahmen daraus ab. |         |       |       |       |
| 3.2                      | Die Schulleitung holt alle zwei Jahre ein anonymes Feedback bei den Lehrpersonen ein, spiegelt alle Resultate zurück und zieht für sich selbst Schlüsse für die persönliche Weiterentwicklung.   |         |       |       |       |

|     |   |   |   |   |   |
|-----|---|---|---|---|---|
| 3.3 | Die Lehrpersonen hospitieren mindestens alle zwei Jahre Unterricht im eigenen Schulhaus. Bei Bedarf kann die Schulleitung auch externe Hospitationen bewilligen.  |   |   | ■ | ■ |
| 4   | <b>Gesundheit und Zufriedenheit:</b><br>Die Stadtschule schafft gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen, um die Gesundheit und Zufriedenheit aller Mitarbeitenden sowie der Schülerinnen und Schüler in Ergänzung zu ihrem eigenverantwortlichen Handeln nachhaltig zu stärken und gezielt zu fördern. |   |   |   |   |
| 4.1 | Alternative Unterrichts- und Klassenstrukturen werden in einem Pilotversuch getestet und evaluiert, um eine Entlastung der Klassenlehrpersonen sowie der Realstufe zu erreichen.  | ■ | ■ | ■ | ■ |
| 4.2 | Im SJ 27/28 werden externe Angebote zur Gesundheitsförderung für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen geprüft und geplant, so dass im SJ 28/29 die Gesundheitsförderung zum Schwerpunktthema gemacht werden kann.  |   |   | ■ | ■ |